

London 2014

Fünf Studenten des Masterstudienganges Anglistik reisten am 30. September 2014 unter Leitung von Kati Voigt nach London. Hauptgrund der Reise war das Theaterstück *King Charles III* von Mike Bartlett (2014), welches durch seinen hervorragenden Bezug zu dem Seminar „Mediated Monarchy“ (SoSe 2014) den Abschluss des Semesters lieferte. Das Seminar befasste sich mit der Wechselbeziehung zwischen den Medien und der Britischen Monarchie. Angefangen mit Richard III, wurden ausgewählte Monarchen bis zu Elisabeth II besprochen, wobei auch auf die Entwicklung der Medien eingegangen wurde. Das Stück *King Charles III* behandelt das Problem der Thronfolge nach Elisabeth II und bildet somit eine logische Weiterführung des Seminarthemas.

Die Reise, inklusive obligatorischem Theaterbesuch, war vom 30. September bis 2. Oktober angesetzt. Am Nachmittag des 1. Oktobers besuchten alle gemeinsam William Shakespeare's *The Comedy of Errors* im Globe Theater. Nach einer kurzen Besprechung des Theaterstücks (typisch Englisch – in einem Pub), ging es zum Wyndham's Theater am Leicester Square, wo *King Charles III* aufgeführt wurde. Das Stück ist ein ergreifendes Drama mit dem hypothetischen Hintergrund, dass Elizabeth II gestorben ist und nun ihr Sohn und Thronerbe Prinz Charles gekrönt werden soll. Während Charles zwischen den Traditionen des Königshauses und seinen eigenen moderneren Vorstellungen hin und her gerissen ist, verliebt sich sein Sohn Harry Hals über Kopf in eine liberale Kunststudentin und seine Schwiegertochter Kate übt ihren Einfluss auf William aus, um Charles noch vor dessen Krönung abzusetzen.

Das Stück befasste sich mit der Bedeutung und Rolle der Monarchie, der Geschichte der royalen Familie und thematisierte auch eine mögliche Zukunft nach Elizabeth II. Harrys Verbrüderung mit Antiroyalisten warf die Frage der Legitimation der königlichen Familie auf, auch wenn dies nicht bis zur letzten Konsequenz durchgezogen wurde. Durch die selbstbewusste und ehrgeizige Kate wurde das Thema Feminismus behandelt und lässt durchaus medienkritische Töne anklingen. Charles und Williams Halluzinationen von der verstorbenen Prinzessin Diana wiederum standen für die Geister der Vergangenheit. Ein absoluter Höhepunkt dieses Abends war die Möglichkeit Tim Pigott-Smith, den Darsteller von Charles, zu treffen, welcher bereit war für ein gemeinsames Gruppenfoto zu posieren.

Am Donnerstagmorgen wurde das Stück noch einmal ausführlich ausgewertet und kulturelle Schwerpunkte analysiert. Die Gruppe diskutierte viel über die überraschend feministische Darstellung von Kate, die Rolle der Pressefreiheit in Großbritannien und Harrys Darstellung als zweifelndes Mitglied der Königsfamilien. Danach besuchte die Seminargruppe den legendären Camden Market und einige fuhren danach zur British Library, um sich Manuskripte von Shakespeare, die Magna Carta und viele andere Schätze der Britischen Geschichte anzuschauen.

Die Studienreise war für alle Beteiligten ein großer Erfolg und ein perfekter Abschluss für den Kurs.

